

Bericht des Ethik-Beauftragten (67. FIL-Kongress 2019 – Ljubljana)

„Der FIL Ethik-Code ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Die erste Etappe ist geschafft. Es bleiben aber noch einige Schritte zu tun. Der FIL Ethik-Code muss mit Leben gefüllt werden, er muss im Bewusstsein aller Beteiligten des Rennrodelsports verankert werden.“ (FIL Magazin 1/2017)

Dieses Regelwerk hat sich inzwischen ein gewisses Anerkenntnis erworben, im Bewusstsein aller Beteiligten des Rennrodelsports verankert ist es jedoch noch nicht. Daran müssen wir noch arbeiten.

Über konkrete „Fälle“ ist heute nicht zu berichten; das liegt daran, dass in der Regel über die „Fälle“ aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes und dem Gebot des vertraulichen Umgangs mit Informationen und Vorkommnissen gar nicht berichtet werden kann.

Gleichwohl will ich auf einige Aspekte des Ethik-Code hinweisen, die für unsere FIL-Familie von besonderer Bedeutung sind. Diese Form der Berichterstattung mit wechselnden Themen soll in den Folgejahren fortgesetzt werden.

Ein großes Thema ist die **Integrität der FIL-Verbandsführung**:

Die FIL bezweckt nach den selbst geschaffenen **Ethik-Grundsätzen** die Gewährleistung des „Fair-Play“-Prinzips und die *Regel- und Gesetzestreue*.

„Regel- und Gesetzestreue“ ist weit auszulegen. Alle von der FIL selbstgeschaffenen Regeln (Statuten, IRO, Rechtsordnung, FIL-Ethik-Code, etc.), alle Regeln, deren Beachtung verbindlich vorgeschrieben sind (z.B.: Antidopingregeln, IOC Regelwerke) fallen darunter.

Zu den zu beachtenden „Gesetzen“ gehören auch die Grundprinzipien demokratischer Verfassungen, die Grundrechts-Charta, etc.

Nach den **konkreten Handlungsanleitungen** des FIL-Ethik-Code

- ist die Transparenz, die Neutralität bei der Auswahl und die Gewährleistung der Internationalität bei Personalentscheidungen zu gewährleisten.
- sind Interessenkonflikte offenzulegen und, soweit möglich, strikt zu vermeiden.
- ist die Verquickung privater Interessen mit Verbandsinteressen der FIL und/ oder ihrer nationalen Föderationen strikt zu vermeiden und kann allenfalls nach deren Offenlegung durch das zuständige Organ akzeptiert werden.
- ist die Annahme und/ oder das Versprechen von finanziellen oder ideellen Vorteilen im Zusammenhang mit der Planung, dem Abschluss und der Abwicklung von Geschäften für die FIL oder ihren nationalen Föderationen verboten.
- ist ein konkreter, mit Tatsachen begründeter Korruptionsverdacht gegenüber dem zuständigen FIL-Organ offenzulegen.

Welche konkreten Handlungen jeweils mit Sanktionen zu belegen sind, kann hier nicht ausgeführt werden. Dazu liegen noch zu wenig Erkenntnisse vor.

Generell kann davon ausgegangen werden, dass bei Personalentscheidungen durch Wahlen besondere Aufmerksamkeit auf die Regeln des FIL-Ethik-Code gelegt werden sollte. Bewerber_innen sollten sich in Zukunft explizit aktiv zu den Regeln des FIL-Ethik-Code bekennen. Bei eventuellen Zweifeln ist es besser, eine Vorabklärung herbeizuführen, als darauf zu setzen, dass „*alles gut geht*“.

Waltrop, 19.04.2019

Norbert Hiedl, Ethik-Beauftragter